



LAUDATIO

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften verleiht den **Preis der Peregrinus-Stiftung** an Frau Dr. phil. Mirjam Triendl-Zadoff für ihre Dissertation „Nächstes Jahr in Marienbad. Gegenwelten jüdischer Kulturen der Moderne“.

Frau Dr. Mirjam Triendl-Zadoff wurde am 21.2.1974 in Innsbruck geboren. Nach einem Studium der Geschichte und Judaistik in Wien wurde sie 2006 an der LMU München promoviert. Seit Oktober 2006 ist sie wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Jüdische Geschichte und Kultur der LMU.

In ihrer literarisch gestalteten Publikation hat Frau Dr. Triendl-Zadoff das westböhmische Bäderdreieck Karlsbad, Marienbad, Franzensbad als Versammlungslandschaft des europäischen Judentums analysiert, wo vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die dreißiger Jahre des 20. Jahrhunderts sowohl die in die westeuropäische bürgerliche Gesellschaft weitgehend integrierten Juden wie das in Kleidung und Gesinnung orthodoxe Ostjudentum zusammenkamen. Geschickt und einfallsreich hat Frau Dr. Triendl-Zadoff eine reichhaltige und vielfältige Quellengrundlage erstellt und sie mit historischen wie literatur-, kultur- und medizinwissenschaftlichen Methoden untersucht.

Mit diesem Werk ist ihr eine höchst originelle, facettenreiche, analytisch bestechende Studie gelungen, die ihren kulturgeschichtlichen Ansatz als Darstellungsproblem nicht nur reflektiert, sondern produktiv umsetzt und integriert. Die Arbeit ist ganz im Sinne des Preises „anregend für das Verständnis interdisziplinärer Zusammenhänge und sich so ergebende Fragestellungen“ sowie „gesellschaftspolitisch relevant“.

Dezember 2007